



Dringlichkeitsantrag

der Abgeordneten **Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Andreas Krahl, Gülseren Demirel, Thomas Gehring, Jürgen Mistol, Verena Osgyan, Tim Pargent, Gisela Sengl** und **Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**

Schutzausrüstung muss vom Freistaat bezahlt werden – Verpflichtung aus Katastrophenschutzgesetz nachkommen

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, die Finanzierung der benötigten Schutzausrüstung, die im Rahmen der Corona-Pandemie von verschiedensten Trägern beschafft wurden, aus dem Sonderfonds Corona-Pandemie sicherzustellen. Der Freistaat muss hier seiner Verpflichtung aus dem Bayerischen Katastrophenschutzgesetz (BayKSG) Art. 11 nachkommen und denen, die der direkten Gefahr ausgesetzt sind, Sicherheit geben.

Begründung:

Die Landeszentralbeschaffung von Schutzausrüstung funktioniert nicht, deswegen hat bspw. das Bayerische Rote Kreuz (BRK) Schutzausrüstung im Wert von 29 Mio. selbst beschaffen müssen. Neben ausreichend zur Verfügung stehender Schutzausrüstung, für die Menschen die im direkten Kontakt mit SARS-CoV-2 stehen, muss die Finanzierung geklärt sein. Die Bewältigung der Pandemie ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe, die nicht zu Lasten der Beitragszahlerinnen und Beitragszahler der Gesetzlichen Krankenversicherung (GKV) gehen kann. Schließlich muss die GKV sorgsam mit den Beitragsgeldern umgehen und kann nicht für gesamtgesellschaftliche Aufgaben des Freistaates aufkommen.

Der Freistaat muss hier seiner Verpflichtung nachkommen und im Rahmen des Katastrophenfalls in Bayern aufgrund der Corona-Krise seine Verantwortung als oberste Katastrophenschutzbehörde wahrnehmen. Auf Grundlage des Katastrophenschutzgesetzes Art. 11 kann dies umgesetzt werden. Da die Corona-Pandemie für alle eine bisher nie da gewesene Herausforderung darstellt, müssen wir die zur Katastrophenabwehr Verpflichteten, Hilfsorganisationen und Körperschaften unter allen Umständen sichern und unterstützen. Gerade im Hinblick, dass der Landtag den Corona-Pandemie-Sonderfonds bereitgestellt hat, sollte diese elementare Ausstattung für die Menschen, die maßgeblich zur Bewältigung der Pandemie beitragen, auch sichergestellt werden.